

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Erkenntnisinteresse der vorliegenden Arbeit .....	2
1.2 Schwellenkonzeptorientierte, wirtschaftsdidaktische Entrepreneurship Education unter Berücksichtigung des komplexitätswissenschaftlichen Forschungszugangs .....	9
1.3 Aufbau der vorliegenden Arbeit .....	15
<b>2 Theoretische Grundlagen zu schwellenkonzeptorientierter, wirtschaftsdidaktischer Entrepreneurship Education .....</b>	<b>19</b>
2.1 Wirtschaftsdidaktischer Forschungsbedarf mit Blick auf Entrepreneurship Education .....	20
2.1.1 Entrepreneurship als Bezugsdisziplin von Entrepreneurship Education .....	22
2.1.1.1 Begriffliche Bestimmungen zu „Entrepreneurship“ und „Entrepreneur“ .....	22
2.1.1.2 Betrachtungsebenen von Entrepreneurship .....	25
2.1.1.3 Entrepreneurship als Zusammenspiel von Individuum und Gelegenheit .....	31
2.1.2 Entrepreneurship Education aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive .....	36
2.1.2.1 Begriffliche Bestimmungen zu Entrepreneurship Education .....	37
2.1.2.2 Entrepreneurship Education als wirtschaftsdidaktischer Ansatz .....	38
2.1.2.3 Pluralität von Entrepreneurship Education als wirtschaftsdidaktische Forschungs- und Gestaltungsaufgabe .....	42

2.2	Der Schwellenkonzeptansatz als wirtschaftsdidaktischer Bezugsrahmen für Entrepreneurship Education .....	46
2.2.1	Bestimmung des Konzeptbegriffs .....	48
2.2.2	Merkmale von Schwellenkonzepten .....	51
2.2.3	(Schwellen-)Konzepttransformation als Ziel wirtschaftsdidaktischer Bemühungen .....	55
2.2.4	Liminaler Bereich .....	62
2.2.5	Bedeutung des Schwellenkonzeptansatzes für wirtschaftsdidaktische Entrepreneurship Education .....	67
2.2.5.1	Inhaltsdimension .....	69
2.2.5.2	Adressatendimension .....	71
2.2.5.3	Zieldimension .....	73
2.2.5.4	Methodendimension .....	74
2.2.5.5	Diagnostikdimension .....	75
2.2.6	Bedeutung des Schwellenkonzeptansatzes vor dem Hintergrund entrepreneurialen Lernens .....	79
2.2.6.1	Kognitive Entwicklung und Äquilibriumstheorie .....	80
2.2.6.2	Lernen höherer und einfacher Ordnung .....	83
2.2.6.3	Transformatives Lernen und kritische Reflexion .....	86
2.2.6.4	Bezüge zu weiteren lerntheoretischen Ansätzen .....	89
2.2.7	Bedeutung von Schwellenübertritten für unternehmerisches Wahrnehmen und Handeln sowie den „Opportunity Nexus“ .....	93
2.3	Schwellenkonzeptgeleitete Entrepreneurship Education als wirtschaftsdidaktischer Ansatz: Praxisimplikationen und Forschungsdesiderate .....	97
2.3.1	Bedeutung von Schwellenkonzeptorientierung für Forschung zu Entrepreneurship und Entrepreneurship Education .....	97
2.3.2	Beitrag des Schwellenkonzeptansatzes für die entrepreneuriale Lehrpraxis .....	105
2.3.3	Desiderate an eine schwellenkonzeptorientierte Entrepreneurship Education aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive .....	108

<b>3 Stand der Forschung zu schwellenkonzeptorientierter, wirtschaftsdidaktischer Entrepreneurship Education .....</b>	<b>113</b>
3.1 Lernarrangements als Betrachtungsebene schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education .....	114
3.1.1 Konzeptionelle Zugänge zu entrepreneurialen Lernarrangements .....	115
3.1.2 Didaktische Gestaltung konzeptorientierter entrepreneurialer Lernarrangements .....	119
3.2 Forschungsbemühungen zu Schwellenkonzepten und entrepreneurialen Lehr-Lernprozessen .....	126
3.2.1 (Schwellen-)Konzeptorientierung in Entrepreneurship Education .....	126
3.2.2 Diagnostische Begleitung individuellen Lerngeschehens .....	131
3.2.2.1 Entrepreneuriales Lernen als Novizen-Experten-Übergang .....	131
3.2.2.2 Prä-post-Studien zur Wirkung von Entrepreneurship Education: Indikatoren und Befunde .....	135
3.3 Grenzen bestehender Zugänge und Potenziale des (schwellen-)konzeptorientierten Ansatzes .....	143
<b>4 Schwellenkonzeptorientierte, wirtschaftsdidaktische Entrepreneurship Education aus komplexitätswissenschaftlicher Perspektive .....</b>	<b>147</b>
4.1 „Effectuation“ und „Geschäftsmodell“ als Schwellenkonzeptkandidaten in Entrepreneurship .....	148
4.1.1 „Effectuation“ als Schwellenkonzeptkandidat .....	149
4.1.1.1 Beschreibung des Effectuationkonzepts .....	149
4.1.1.2 Schwellenkonzeptspezifität von Effectuation hinsichtlich Entrepreneurship .....	154
4.1.2 „Geschäftsmodell“ als Schwellenkonzeptkandidat in Entrepreneurship .....	164
4.1.2.1 Beschreibung des Geschäftsmodellkonzepts .....	165
4.1.2.2 Schwellenkonzeptspezifität des Geschäftsmodells hinsichtlich Entrepreneurship .....	168

4.1.3 Zusammenfassender Überblick über „Effectuation“ und „Geschäftsmodell“ als entrepreneuriale Schwellenkonzeptkandidaten .....	172
4.2 Modellierung schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education unter Einbezug des synergetisch-wirtschaftsdidaktischen Ansatzes .....	177
4.2.1 Komplexitätswissenschaftliche Bezugstheorien .....	179
4.2.2 Synergetische Entrepreneurship Education .....	181
4.2.2.1 Grundlagen der Synergetik: vom Laser zum Lernen als Prozess der Selbstaktualisierung .....	182
4.2.2.2 Synergetische Entrepreneurship Education als wirtschaftsdidaktischer Ansatz .....	188
4.2.3 Kompatibilität von Synergetik und schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education .....	194
4.3 Gestaltungsprinzipien schwellenkonzeptorientierter entrepreneurialer Lernarrangements aus wirtschaftsdidaktischer Perspektive .....	201
4.4 Schlussfolgerungen und Formulierung der Forschungshypothesen .....	208
<b>5 Methoden .....</b>	<b>215</b>
5.1 Erhebungsinstrumente .....	216
5.1.1 Eingangs- und Ausgangsdiagnostik .....	216
5.1.2 Lernprozessdiagnostik .....	221
5.1.2.1 Lernprozessfragebogen .....	221
5.1.2.2 Operationalisierung des Lengeschehens über die Hautleitfähigkeit .....	224
5.2 Durchführung .....	229
5.2.1 Lernstudie A .....	233
5.2.1.1 Anberaumung der Lernarrangements .....	234
5.2.1.2 Hypothesen im Rahmen von Lernstudie A .....	238
5.2.2 Lernstudie B .....	240
5.2.2.1 Anberaumung des Lernarrangements .....	240
5.2.2.2 Hypothesen im Rahmen von Lernstudie B .....	247
5.2.3 Lernstudie C .....	250
5.2.3.1 Anberaumung des Lernarrangements .....	251
5.2.3.2 Hypothesen im Rahmen von Lernstudie C .....	258

---

5.3	Verwendung von Methoden der nichtlinearen Zeitreihenanalyse .....	259
5.3.1	Dynamische Komplexität (DK) und Permutationsentropie (PE) .....	260
5.3.2	Punktweise Dimensionalität (PD2) .....	262
5.4	Statistische Auswertung .....	264
<b>6</b>	<b>Praktische Einbettung und empirische Untersuchung schwellenkonzeptorientierter Entrepreneurship Education .....</b>	<b>269</b>
6.1	Lernstudie A .....	269
6.1.1	Stichprobenbeschreibung und deskriptive Ergebnisse ....	269
6.1.1.1	Stichprobenbeschreibung .....	269
6.1.1.2	Deskriptive Ergebnisse .....	271
6.1.2	Ergebnisse der Hypothesenprüfung .....	273
6.1.2.1	Effekt schwellenkonzeptgeleiteter Lernarrangements auf subjektive Überzeugungen und Verhaltensdispositionen (Hypothesen A-1.1, A-1.2 und A-1.3) .....	273
6.1.2.2	Vergleich der Effekte zwischen schwellenkonzeptgeleiteten und basiskonzeptgeleiteten Lernarrangements (Hypothesen A-1.4, A-1.5 und A-1.6) .....	275
6.1.3	Ergebnisüberblick und -diskussion .....	276
6.2	Lernstudie B .....	281
6.2.1	Faktorenanalytische Entwicklung der Erhebungsinstrumente .....	281
6.2.1.1	Explorative Faktorenanalyse zur Fragebogenkonstruktion .....	281
6.2.1.2	Konfirmatorische Faktorenanalyse zur Fragebogenvalidierung .....	284
6.2.2	Stichprobenbeschreibung und deskriptive Ergebnisse ....	289
6.2.2.1	Stichprobenbeschreibung .....	289
6.2.2.2	Deskriptive Ergebnisse .....	290
6.2.3	Ergebnisse der Hypothesenprüfung .....	295
6.2.3.1	Transformation entrepreneurialer Konzepte, subjektiver Überzeugungen und Verhaltensdispositionen (Hypothesen B-1.1, B-1.2, B-1.3, B-1.4 und B-1.5) .....	295

6.2.3.2 Destabilisierung und Symmetriebrechung des Lerngeschehens (Hypothesen B-2.1-DK, B-2.2-DK, B-2.1-PE und B-2.2-PE) .....	298
6.2.3.3 Integration von Lernprozess und Lernergebnis (Hypothesen B-3-DK-1 bis B-3-DK-5 und B-3-PE-1 bis B-3-PE-5) .....	300
6.2.4 Ergebnisüberblick und -diskussion .....	304
6.3 Lernstudie C .....	309
6.3.1 Stichprobenbeschreibung und deskriptive Ergebnisse ....	309
6.3.1.1 Stichprobenbeschreibung .....	309
6.3.1.2 Deskriptive Ergebnisse .....	310
6.3.2 Ergebnisse der Hypothesenprüfung .....	316
6.3.2.1 Destabilisierung und Symmetriebrechung des Lerngeschehens (Hypothesen C-2.1 und C-2.2) .....	316
6.3.2.2 Integration von Lernprozess und Lernergebnis (Hypothese C-3) .....	318
6.3.3 Ergebnisüberblick und -diskussion .....	319
<b>7 Resümee und Ausblick .....</b>	<b>325</b>
7.1 Zusammenfassung und Reflexion des Forschungsprozesses und der Forschungsergebnisse .....	326
7.2 Implikationen für die Praxisebene von Entrepreneurship Education .....	333
7.3 Implikationen für weitere Forschungsbemühungen .....	335
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>341</b>